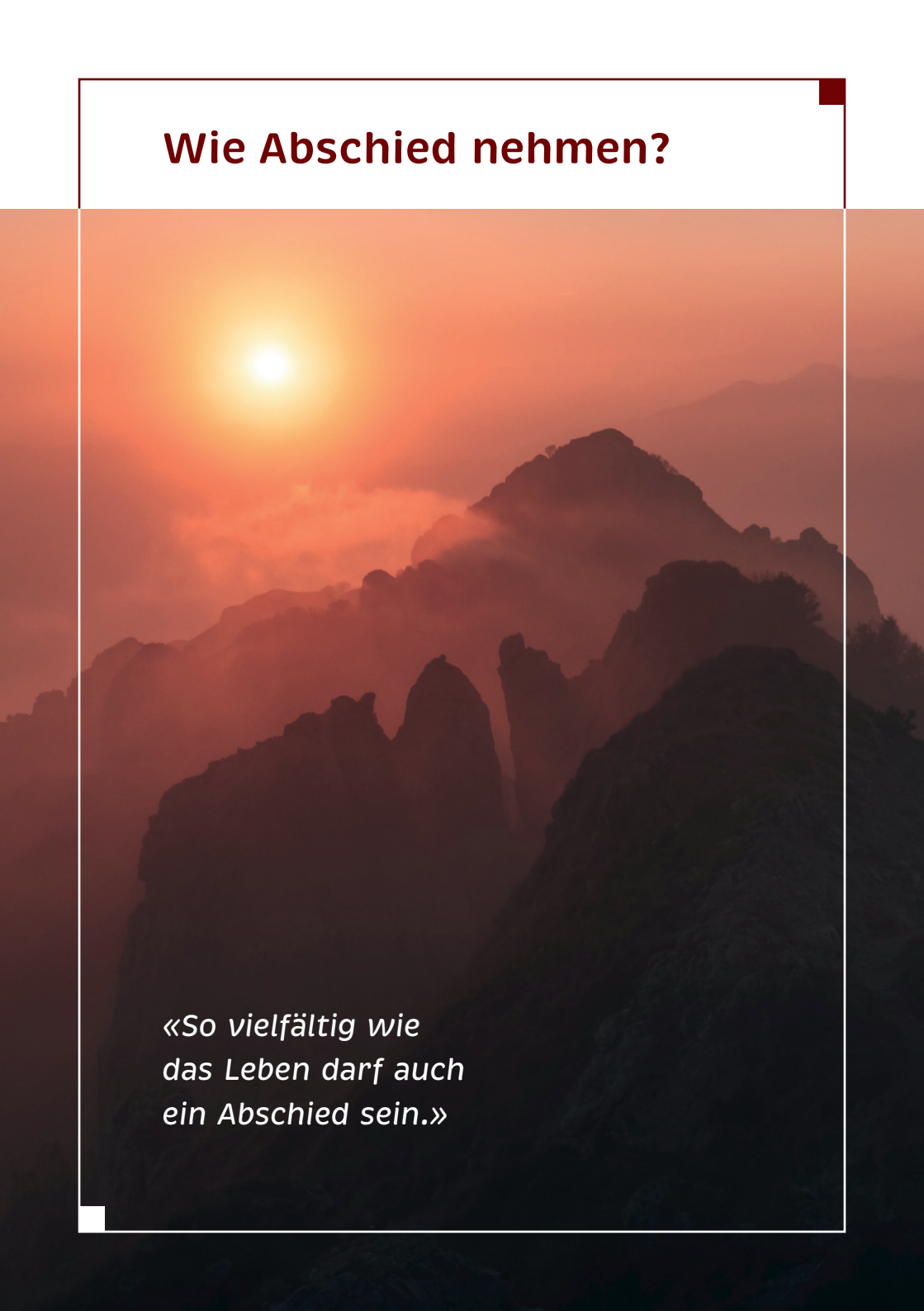



Wie Abschied nehmen?

A photograph of a sunset over a mountain range. The sun is a bright, glowing orb in the upper left, casting a warm, orange and red light across the sky. The mountains are silhouetted against the bright sky, with some peaks appearing sharp and others softened by a light mist or haze. The overall mood is serene and contemplative.

*«So vielfältig wie
das Leben darf auch
ein Abschied sein.»*



Als reformierte Pfarrerinnen und Pfarrer begleiten und unterstützen wir Sie gern bei der individuellen Gestaltung einer Abschiedsfeier von Angehörigen.

In besonderen Situationen ist es gut, kompetente Begleiterinnen und Begleiter an der Seite zu haben.

Ist ein Abschied in aller Stille wirklich angemessen?

Für Angehörige, Kolleginnen und Kollegen, Nachbarn und andere ist es wichtig, dass ein zu Ende gegangenes Leben in seiner ganzen Vielfalt nachklingen kann. Darum will es gut überlegt sein, ob ein Abschied in aller Stille wirklich das Richtige ist. Manchmal braucht es nur wenig, um eine passende Alternative zu finden, die für alle stimmig ist.

Jedes Leben ist einzigartig

Als christliche Gemeinschaft sind wir davon überzeugt, dass jedes Leben einzigartig ist. Darum darf die Einzigartigkeit eines Menschen auch in einer besonderen Feier zum Ausdruck kommen.

Traditionen geben Halt

In allen Kulturen gibt es Rituale und Traditionen, mit denen von Verstorbenen Abschied genommen wird. In all diesen Riten verbirgt sich das Wissen darum, dass wir in aussergewöhnlichen Situationen Besonderes brauchen, um trauern zu können: Beistand und Trost, Zeit, Gemeinschaft und Zuwendung.

■ Ein Abschied darf auch ungewöhnlich sein

Zugleich ist es gut, mit Sorgfalt aus der Vielzahl der Möglichkeiten auszuwählen und zu entscheiden, wie ein zu Ende gegangenes Leben gewürdigt und erinnert werden kann. Auch ist gut zu bedenken, wie viel Raum wir der Trauer anderer geben, die mit dem oder der Verstorbenen verbunden waren.

■ Trauer braucht auch die anderen

Aus der Trauerforschung wissen wir, dass in der Trauer das Mittrauern anderer hilfreich und wichtig ist.

Bei all diesen Fragen begleiten wir Sie gern. Es muss nicht in jedem Fall eine traditionelle Abschiedsfeier sein. Gemeinsam finden wir für ein einzigartiges Leben die richtige Form des Abschieds, die der eigenen Trauer und der Trauer der anderen gerecht wird.

Ihre reformierten Pfarrerrinnen und Pfarrer in St.Gallen

■ Wir sind für Sie da

- *Ritual am Sterbebett*
- *Segnung und Abschiedsfeier Zuhause*
- *Begleitung im Krematorium*
- *Gespräche mit der Familie*
- *Traditionelle Abschiedsfeier in der Kirche*
- *Selbstgestaltete Rituale auf dem Friedhof, in der Kirche und anderswo*
- *Seelsorgerliche Begleitung und Nachsorge*

Kontakte (Stand Oktober 2023)

Evang.-ref. Kirchgemeinde St. Gallen C

www.ref-sgc.ch

Pfrn. Kathrin Bolt

Pfr. Stefan Lippuner

Pfr. Markus Unholz

Pfrn. Elisabeth Weber

Evang.-ref. Kirchgemeinde Straubenzell, St.Gallen West

www.straubenzell.ch

Pfrn. Anne Dietrich

Pfr. Uwe Habenicht

Pfrn. Regula Hermann

Evang.-ref. Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen

www.tablat.ch

Pfr. Renato Maag

Pfrn. Birke Müller

Pfr. Thomas Rau

Pfr. Hansueli Walt

Pfrn. Andrea Weinhold



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Straubenzell
St.Gallen West



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen